

Fortbildung Risiko-/Krisenkommunikation

ECKDATEN

Wann	19. September 2013, 11:00-18:00 Uhr
Wo	Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH Prof.-Dr.-Helmert-Str. 2-3 D-14482 Potsdam
Raum	H-E.51 im Erdgeschoss des HPI-Hauptgebäudes
Anfahrts-Skizze	http://www.hpi.uni-potsdam.de/hpi/campus/anfahrt.html
Referenten	Hans-Joachim Allgaier, Pressesprecher HPI Carola Wunderlich, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit BDB Peter-Matthias Gaede, Chefredakteur GEO Thomas-Gabriel Rüdiger, Dozent und Wissenschaftler an der FH der Polizei des Landes Brandenburg
Kosten inklusive Tagesversorgung:	proWissen-Mitglieder: 120,- Euro Externe: 180,- Euro
Anmeldung	bis zum 10.09.13 bei Dr. Susanne Mildner mildner@prowissen-potsdam.de

RISIKO-/KRISENKOMMUNIKATION

Die Risikokommunikation ist als kontinuierlicher und interaktiver Prozess definiert und durch den Dialog mit verschiedenen Zielgruppen charakterisiert. Sie hat die Aufgabe, Risiken zu identifizieren und benennen, die Relevanz der Risiken (Gefahren) aufzuzeigen sowie den angemessenen Umgang mit solchen Risiken zu unterstützen.

Während die Risikokommunikation das große Ganze, also auch den im Vorfeld geführten Dialog über mögliche Krisen sowie die im Nachhinein geführte Diskussion über die

Legitimität der getroffenen Maßnahmen bezeichnet, meint die Krisenkommunikation lediglich die „heiße“ Phase, also Alarmierung, Verhaltensinformationen im Krisenfall sowie Hintergrundinformationen zu einer Krise.

PROGRAMM

11:00 Hans-Joachim Allgaier, Pressesprecher HPI

Über den Umgang mit medialem Gegenwind (Zusammenarbeit Schufa)

Allgaier leitet die Presseabteilung des HPIs und blickt in seinem Vortrag auf die Zusammenarbeit des Instituts mit der Schufa zurück, die 2012 für medialen „Gegenwind“ sorgte. Was waren die Folgen für das HPI? Was hat die Medienschelte in der Realität bedeutet und welche Rückschlüsse für die Kommunikation wurden gezogen?



12:30-12:45 *Pause*

12:45 Carola Wunderlich, Pressesprecherin Bundesverband
der deutschen Bioethanolwirtschaft BDB

Krisenkommunikation als (ein) Instrument des Krisenmanagements

Wunderlich ist Verantwortliche für Kommunikation beim Bundesverband der deutschen Bioethanolwirtschaft BDB. Sie betrieb ehemals ihr eigenes Beratungsunternehmen, das Institut für Krisenkommunikation, und ist im Bundesverband der Pressesprecher, Verein Freunde der Publizistik und PuK Alumni der FU Berlin aktiv.



14:00-15:15 *Mittagstisch*

15:15

Peter-Matthias Gaede, Chefredakteur GEO

Im Shitstorm – Was war? Wer bläst? Was tun? Was bleibt?

Peter-Matthias Gaede ist Journalist, Preisträger des Egon-Erwin-Kisch-Preises und seit 1994 Chefredakteur des Magazins GEO. Er hat im vergangenen Jahr im Zusammenhang mit Äußerungen zum Urheberrecht einen Shitstorm erlebt und setzt sich in seinem sehr persönlich gehaltenen Bericht mit der Thematik und Rückschlüssen auseinander.



16:15

Pause

16:30-18:00

Thomas-Gabriel Rüdiger, Kriminologe, Dozent und Wissenschaftler am Institut für Polizeiwissenschaften der Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg

Bedarf es einer Neuausrichtung? Polizeiarbeit im sozialen Medien-Zeitalter

Rüdiger wurde in diesem Jahr zusammen mit Cindy Ehlert für ihre Masterarbeit zum Thema Gamecrime und Metacrime mit dem Zukunftspreis des Europäischen Polizeikongresses ausgezeichnet. Er setzt sich mit der Frage auseinander, ob die Polizei angesichts zunehmender Aggressionen im Internet nicht auch dort regulierend eingreifen müsse.

